

begeben an ein Konsortium zu 107.50%, angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 14.—28./5. 1900 zu 112.50%, voll eingezahlt seit 14./11. 1901. Zu den nämlichen Bedingungen wurden M. 1 000 000 neue Aktien den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend vertragsm. zum Bezuge angeboten. Die neuen Aktien sind ab 1./4. 1900 pro rata ihrer Einzahlungen div.-ber. Agio mit M. 346 192 in den R.-F. Die G.-V. vom 1. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 250 000 (auf M. 14 250 000) zwecks Erwerbung des Besitzstandes der Terraingesellschaft München-West (siehe oben).

Sanierung 1910: Zur Beschaffung der von der Ges. dringend benötigten zinsfreien Mittel u. um den Buchwert des Grundbesitzes auf einen Stand zu bringen, der eine gedeihliche Wirksamkeit der Ges. auch unter den noch immer schlechten Verhältnissen auf dem Münchener Terrainmarkt in Zukunft ermöglicht, beschloss die a.o. G.-V. v. 22./12. 1910 die Herabsetz. des A.-K. von M. 14 250 000 bis um M. 9 500 000, also auf M. 4 750 000 durch Zus.legung der Aktien 3:1 u. die Wiederausgabe von M. 2 525 000 Aktien, welche zum Kurse von 101% von der Deutschen Bank Fil. München übernommen u. zum gleichen Kurse von den Aktionären bezogen wurden. Infolge der Sanierung standen der Ges. M. 9 500 000 zur Verfüg., welche wie folgt zu Abschreib. verwendet wurden: Immobil. I M. 9 124 664, do. II M. 39 135, Kontokorrentkto M. 20 204, Beteilig. M. 259 725, Bauwerkzeug M. 1000, a.o. Hausreparatur-Unk. M. 5269; Sa. M. 9 500 000. Die sämtl. unbebauten Grundstücke (Immobil.-Kto I) sind nun schuldenfrei.

Hypotheken: M. 872 950 auf Häuser. Die unbebauten Grundstücke sind schuldenfrei.

Kautions-Hypothek: M. 270 930 auf Grundbesitz der Ges. in Laim zu gunsten der Stadtgemeinde München zwecks Sicherung der Strassenpflasterungskosten eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Ausscheidung eines Betrages zur Entrichtung von 4% Div., vom Übrigen abzügl. etwaiger besond. Abschreib. u. Rückl. 6% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V. Letztere kann auf Antrag des A.-R. beschliessen, dass der nach Berichtigung der Tant. noch verfügbare Reingewinn zur Rückzahl. des A.-K. auf alle Aktien gleichmässig verwandt wird unter gleichzeitiger Festsetzung der Modalitäten der Rückzahlung.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Immobil.-Kto I (unbebaute Grundstücke in Laim, Pasing u. Obermenzing) 4 394 154, Strassenbau in Laim, Pasing u. Obermenzing, Kanalbau in Pasing u. Obermenzing 771 385, Immobilien II (bebaute Grundstücke) 1 315 577, Kassa 3644, Effekten 713 006, Hypoth.-Debit. 1 517 897, Beteil. 181 500, Bankguth. 382 236, Debit. 82 816, Bar-Kaut. beim Magistrat München u. Pasing 38 463, (Bürgschafts-Kto 552 394), Inventar I, Verlust 147 437. — Passiva: A.-K. 7 275 000, R.-F. 707 500, Hypoth.-Kredit. 872 950, Strassenkostensicher.-Hypoth. 270 930, Stadtgemeinde München f. Strassenkosten 231 301, Stadtgemeinde Pasing f. Strassenbahndefizit 43 200, Kredit. 60 635, (Bürgschafts-Kto 552 394), Aktienrückstands-Kto 1603, Rückstell. f. Strassenbahn-Betriebs-Unk. 10 000, do. für Steuern u. Umlagen 15 000, do. für Gebühren-Äquivalent 60 000. Sa. M. 9 548 121.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 131 931, Unk. 64 465, Strassenbahn-Betriebs-Unk. 37 105, Rückstell. I. Quart. 1919 10 000, Abgaben 14 713, Rückstell. I. Quart. 1919 15 000, Effekten 151 692, Rückstell. auf Gebühren-Äquivalent 10 000. — Kredit: Immobilien 145 881, Zs. 58 873, Miet- u. Pachtzins. 75 269, Abschreib. 7446, Gewinn 147 437. Sa. M. 434 908.

Kurs: In München Ende 1900—1910: 143, 110, 106.20, 88, 82.50, 95.50, 75, 64.25, 58.75, 49.60, 34%. Eingef. im April 1900 zu 130%. — Kurs in Berlin Ende 1906—1910: 75.25, 61.90, 59, 49, 34%. Mitte Jan. 1906 daselbst zugel. Aufgel. am 20./1. 1906 M. 1 000 000 Aktien zu 92.50%. Erster Kurs am 25./1. 1906: 95%. Die Aktien wurden ab 1./2. 1911 franko Zs. gehandelt, dann Notiz ab 1./3. 1911 ganz eingestellt. — Zulass. der verbliebenen M. 7 275 000 Aktien in München erfolgte Febr. 1913; erster Kurs 27./2. 1913: 47%. Ult. 1913—1919: 36, 37.75*, —, 29, 65, 60*, 64.50%.

Dividenden 1900/01—1903/04: 0, 0, 10, 0%. Verj. der Coup. u. der Aktienrückzahl.-Quoten 4 J. (K.). — Durch die in der G.-V. v. 5./5. 1903 bzw. 28./5. 1904 bezügl. der Gewinn-Verteilung beschlossene Statutenänd. ist das Unternehmen eine Abwicklungs-Ges. geworden, da Div. in Zukunft nicht mehr verteilt, sondern nur noch Kapitalrückzahl. ausgeschüttet werden (s. die geänd. Gewinnverteilung).

Direktion: Otto Numberger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Ludw. Rebel, Stelly. Komm.-Rat Franz Woerner, Geh. Justizrat Alb. Gänsler, München; Bankdir. Albert Dreher, Frankf. a. M.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, G. Fromberg & Co.

A.-G. für Erwerb u. Verwertung von Industrie- u. Hafengeländen in Neuhoft, Kr. Harburg, Post Wilhelmsburg-Elbe 4.

Gegründet: 8./4. 1908; eingetr. 24./4. 1908 in Hamburg; Sitz nach Neuhoft verlegt lt. Eintrag. v. 20./6. 1908 in Harburg. Gründer s. dieses Handbuch 1916/17.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken, welche sich zu industr. Anlagen oder zu Hafenanlagen an der unteren Elbe eignen u. im Hamburger Gebiet oder von der Hamburger Grenze nicht weiter als 25 km entfernt liegen. Die Ges. übernahm Mitte 1908